

Not- und Bauheizungen im Winter

# Die Wärmeversorgung sicher zu stellen wird eine Herausforderung

Kälte, Frost und Schnee machen ein Bau- oder Sanierungsvorhaben schwierig. Dieses Jahr kommt eine Hürde dazu: die Problematik der Material- und Brennstoffverfügbarkeit. Abhilfe schafft bei unvorhergesehenen Unterbrüchen eine Not- oder Bauheizung. Die Krüger + Co. AG gehört zu den schweizweit grössten Anbietern solcher Heizungen. Im Interview erklärt Clemens Keel\* von Krüger + Co. AG worauf es ankommt.

**Welche Herausforderungen sind in diesem ungewöhnlichen Jahr erkennbar?**  
Die grösste Herausforderung unserer Kundinnen und Kunden ist klar die schwierige Verfügbarkeit. Die benötigten Materialien für eine Heizungssanierung oder für einen Neubau sind kurz- oder mittelfristig nicht vorhanden. Drastisch werden kann die Situation für produzierende Betriebe, die aktuell mit Gas ihre Produktionsanlagen befeuern. Diese Unsicherheit ist omnipräsent, niemand weiss genau, wohin die Reise und die Preise gehen. In früheren Jahren war eine gewisse Planungssicherheit gegeben, das ist in diesem Jahr definitiv nicht der Fall.

## Was schafft Abhilfe?

Zeit ist ein entscheidender Faktor bei einem Engpass oder einer Notsituation. Wir

von Krüger sind durch unsere jahrzehntelange Erfahrung gut auf Notsituationen vorbereitet und liefern unsere mobilen Heizzentralen innert kürzester Zeit auf die Baustelle oder Anlage – schweizweit. Mit einem Leistungsspektrum von zwei Kilowatt bis zwei Megawatt gewährleisten wir rasch und unkompliziert die Wärme- sowie Warmwasserversorgung. Sei dies auf Grossbaustellen, bei Heizungssanierungen oder als Notlösung im Produktionsumfeld.

## Flexibilität ist demnach wichtiger denn je?

Davon sind wir überzeugt. Sämtliche unserer Warmwasser- und Warmluft-Systeme arbeiten mit einer breiten Palette an Energieträgern. Das sind Pellets, Erdgas, Propan, Öko-Heizöl, Bio-Heizöl, Elektro

und auch Methanol. Diese Bandbreite erlaubt es uns, auf unterschiedliche Ausgangslagen zu reagieren und individuelle Lösungen anzubieten. Dennoch empfehlen wir, in diesem Jahr eine Reservation frühzeitig zu tätigen. Unsere Heizzentralen sind für den kommenden Winter bereits jetzt schon stark nachgefragt und auch unser grosser Gerätepark könnte irgendwann ausgebucht sein.

## Welche Bereiche deckt das Leistungsspektrum zusätzlich ab?

Das sind zum einen warmwassergeführte Heizzentralen, die bei der Trocknung von Unterlagsböden zum Einsatz kommen. Zum anderen sind es warmluftgeführte Zentralen, welche die gewünschten Temperaturen gewährleisten. Fast alle Heizsysteme werden fernüberwacht. Tritt



Laut Clemens Keel ist Zeit ein entscheidender Faktor bei einem Engpass.

ein Problem auf, werden unsere Servicetechniker sofort via Handy informiert und können reagieren, oftmals bevor die Kundinnen und Kunden etwas merken. Das gibt zusätzlich Sicherheit. Ausserdem übernehmen wir das Brennstoffmanagement und stellen die Organisation, Lieferung und die Abrechnung des Verbrauchs sicher.

## Wo kann Energie eingespart werden?

Unsere wassergeführten Heizzentralen sind energiesparend, weil wir die Wärme gezielt im Gebäude verteilen und weil wir Heizkessel neuester Technologie, sogenannte Brennwertheizkessel, im Einsatz haben. Damit lässt sich der Energiegehalt des Brennstoffs insbesondere beim Ein-

satz als Notheizzentrale beinahe vollständig nutzen.

## Und in welche Richtung geht der allgemeine Trend?

Krüger setzt auf energieeffiziente Systeme. Diesen Bereich decken wir mit unseren warmwassergeführten Heizzentralen ab. Mit dem ausgeklügelten Zubehör, den Zusatzgeräten und dem flexibel einsetzbaren Schlauchmaterial bringen wir die Wärme genau dorthin, wo sie benötigt und gewünscht wird. Das reduziert den Wärmeverlust und spart sowohl Energie als auch Kosten.

## Wie sieht die Entwicklung aus, wohin soll es in Zukunft bei Krüger gehen?

Wir entwickeln unsere Produkte stetig weiter und verfolgen neue Technologietrends genau. Daher haben wir schon früh damit angefangen, unsere Heizzentralen für alternative Energien wie Pellets und grünes Methanol zu optimieren. (mgt)

Weitere Informationen zu Krüger + Co. AG unter: [info@krueger.ch](mailto:info@krueger.ch) oder 0848 370 370

\* Clemens Keel, Leiter Dienstleistungen + Produkte, Mitglied der Geschäftsleitung im Interview über Herausforderungen, Sicherheit und die Entwicklung im Bereich Heizen.



Mobile Heizzentralen sorgen auf der Grossbaustelle unkompliziert für Wärme und Warmwasser.



Baugespanne zeigen einen Ersatzneubau in Zürich-Seebach an (Februar 2020).

Aus dem Archiv